



Er kommt aus Überlingen, sie aus dem Raum Reutlingen: Robin Schönegg und Franziska von Wulffen forschen gemeinsam am Schülerforschungszentrum in Bad Saulgau. Beim Regionalwettbewerb Jugend forscht holen sie sich mit ihrer Forschung zur Trinkwasserreinigung mit Hilfe magnetischer Partikel einen ersten Platz.

FOTO: SFZ

SFZ-Schüler sammeln bei Jugend forscht Auszeichnungen

Von der Trinkwasserreinigung bis zum Heizgerät für Mundstücke - Alle sechs Teilnehmer ausgezeichnet

BAD SAULGAU (sz) - Vergangenes Wochenende haben die Schüler des Bad Saulgauer Schülerforschungszentrums (SFZ) einmal mehr bei Jugend forscht überzeugt. Bei den Regionalwettbewerben in Friedrichshafen und Ulm wurden ausnahmslos alle teilnehmenden Teams mit einem Preis ausgezeichnet.

Im Fachbereich Chemie siegten in Friedrichshafen Robin Schönegg (Gymnasium Überlingen) und Franziska von Wulffen (Bildungszentrum Nord in Reutlingen). Das geografisch gesehen ungewöhnliche Team hatte sich bei einem Seminar zum Thema Neurobiologie kennengelernt (dafür hatten sie eine Auszeichnung des Jugend forscht-Wettbewerbs im vergangenen Jahr erhalten) und seine aktuelle Forschungsarbeit in den vergangenen Monaten auf halber Strecke am SFZ-Standort Bad Saul-

gau durchgeführt: Auf der Basis von modifizierten Oberflächen magnetischer Partikel haben die Nachwuchsforscher eine Methode zur Trinkwasserreinigung entwickelt und sich damit für den Landeswettbewerb Ende März in Stuttgart-Fellbach qualifiziert.

Vierter Regionalsieg

Für Robin Schönegg, der bereits seit neun Jahren am SFZ Bad Saulgau aktiv ist, ist der aktuelle Sieg bereits sein vierter Regionalsieg bei Jugend forscht. In Frühjahr wird der 18-Jährige seine Abitur-Prüfungen ablegen. „Dem SFZ werde ich aber treu bleiben“, sagt er. „Ich hoffe auf einen Studienplatz in Ulm, dann könnte ich am dortigen SFZ als Betreuer weitermachen.“

Jeweils einen zweiten Platz erreichten drei weitere Saulgauer

Teams beim Regionalwettbewerb in Ulm: Aaron Salomon und Elias Huber (Störck-Gymnasium Bad Saulgau) haben die Jury mit ihrer Forschungsarbeit zur akustischen Levitation, bei der kleine Teilchen durch eine stehende Schallwelle in der Schwebelage gehalten werden, überzeugt und wurden mit einem 2. Platz im Fachbereich Physik sowie einem Büchergutschein belohnt.

Im Fachbereich Technik der Junior-sparte Schüler experimentieren punkteten Simon Mai (Realschule Bad Saulgau) und Martin Hensler (Progymnasium Altshausen) mit einem selbstkonstruierten Solarfahrzeug.

Einen zweiten Platz im Fachbereich Chemie der Juniorsparte Schüler experimentieren erreichten Jakob Möhrle und Hannah Holderried (Störck-Gymnasium Bad Saulgau),

die untersucht haben, wie viel Vitamin C beim Erhitzen von Kinderpunsch verloren geht.

Nützliches für Blasmusiker

Mit dem dritten Platz im Fachbereich Technik von Schüler experimentieren wurde Madlen Heinen (Störck-Gymnasium Bad Saulgau) für das von ihr konstruierte Heizgerät für Blechbläser-Mundstücke ausgezeichnet.

Über den Sonderpreis für zerstörungsfreie Prüfung im Fachbereich Arbeitswelt freuten sich Carlos und Elias Nechwatal (Pestalozzi-Gymnasium Biberach). Sie haben eine Drohne entwickelt, die aus der Luft Schadpflanzen erkennt, lokalisiert und die jeweiligen GPS-Koordinaten dann an einen Feldroboter übermittelt, der das Unkraut chemikalienfrei mit einem Laser vernichtet.